

GOLD- HAMSTER

Einzelgänger mit Tiefgang

Lösungsheft



GOLDHAMSTER – EINZELGÄNGER MIT TIEFGANG

Beantworte die Fragen des Goldhamsters und teste so dein Wissen. Was braucht er, damit es ihm gut geht?



1 Alleine fühle ich mich:

... wohl! Goldhamster sind Einzelgänger. Das Halten mehrerer Goldhamster in einem Gehege ist nicht tiergerecht! Werden mehrere Goldhamster im selben Gehege gehalten, kommt es zu Aggressionen zwischen den Tieren sowie zu heftigen Kämpfen mit Bisswunden, an denen das schwächere Tier sterben kann. Goldhamster haben auch in freier Wildbahn kaum Kontakt zu Artgenossen.

3 Was musst du jeden Tag für mich machen?

Der Goldhamster muss jeden Tag beobachtet werden, um allfällige Veränderungen im Verhalten und der Gesundheit festzustellen.

Die Wasserschale muss ausgewaschen und mit frischem Wasser befüllt werden. Zudem braucht der Hamster neues Trockenfutter, das am besten im Gehege verstreut wird. Auch die Toilettenecken sollten täglich gereinigt und sein Futterlager kontrolliert werden, damit dort nichts anfängt zu schimmeln.

Und was jeden Monat?

Mindestens alle 4 Wochen muss das Hamstergehege gesäubert werden. Dabei sollte etwa die Hälfte der Einstreu ausgetauscht werden. So bleibt der gewohnte Geruch des Hamsterheims erhalten und der Goldhamster ist durch das Putzen weniger gestresst. Dreckige Gegenstände sollten mit heissem Wasser gesäubert oder je nach Zustand ersetzt werden.

2 Mit welchem Goldhamster darfst du spielen und mit welchem nicht? Wieso?

Goldhamster sind kein Spielzeug. Sie sind Lebewesen und möchten mit Respekt behandelt werden. Mit Plüschtieren darf man spielen.

4 Wenn ich mich auf den Boden drücke und mich nicht mehr bewege, dann:

- ☐ fühle ich mich sicher.
- ☒ habe ich Angst.

Wenn ich mich auf die Hinterbeine stelle, meine Backen aufblase und zischende Laute von mir gebe, dann:

- ☐ möchte ich dir ein Kunststück zeigen.
- ☒ bin ich wütend und möchte, dass du mich in Ruhe lässt.

Wenn ich mir mit meinen Vorderpfoten das Gesicht putze, mich strecke und manchmal gähne, dann:

- ☐ bin ich krank.
- ☒ fühle ich mich wohl und es geht mir gut.

5 Wenn ich meine Grundbedürfnisse nicht ausleben kann, fühle ich mich nicht gut. Was mache ich gern?

Nagen: Hamsterzähne wachsen ein Leben lang und der Hamster muss sie durch Nagen kurz halten. Da er gern nagt, sollte immer genügend Nagematerial (aus unbehandeltem Holz) im Gehege sein. Da Goldhamster auch Plastik annagen und sich an den Splintern verletzen können, sollte auf Gegenstände aus Plastik verzichtet werden.

Graben: In der Natur lebt der Goldhamster bis ca. 80 cm tief im Boden und baut sich ein Höhlensystem, in dem er Futter- und Schlafhöhlen anlegt. In den Futterkammern sammelt der Goldhamster Vorräte. Damit er richtig graben kann, muss die Einstreu mindestens 40 cm tief sein. Ist dies nicht der Fall, kommt es zu einer Verhaltensstörung, bei der das Tier – trotz mangelnder Einstreu – immer und immer wieder versucht zu graben (Stereotypie).

Laufen: In freier Wildbahn laufen Goldhamster oft stundenlang durch die Wüste und suchen nach Futter. Auch in der Heimtierhaltung haben Goldhamster einen hohen Bewegungsdrang, weshalb sie viel Platz in ihrem Gehege brauchen. Laufräder werden von Goldhamstern gerne benutzt, um den Bewegungsdrang zu stillen. Diese sollten mindestens einen Durchmesser von 30 cm und eine geschlossene Lauffläche haben. Bei Metalllaufrädern, deren Lauffläche aus Gitter besteht, können Hamster mit ihren Pfoten zwischen die Sprossen rutschen und sich schwer verletzen.

Futtersuche: Goldhamster suchen in der Natur ausgiebig nach Futter und «stopfen» ihre Hamsterbacken voll, bevor sie wieder in ihren Bau zurückkehren. Auch als Heimtiere haben sie das Bedürfnis, nach Futter zu suchen. Das Trockenfutter sollte daher in der Einstreu verstreut werden. Dies dient auch der Beschäftigung der Hamster.

Ruhen: Als nachtaktive Tiere ruhen Goldhamster am Tag und sollten dann nicht gestört werden. In freier Wildbahn gehen Goldhamster bei einer Temperatur unter 10°C in eine Winterruhe über. Goldhamster, die als Heimtiere gehalten werden, sollten keine Winterruhe halten, da das Einschlafen wie auch das Aufwachen mit Strapazen verbunden sind und Energie kosten. Deshalb sollten Hamster im beheizten Wohnbereich gehalten werden.

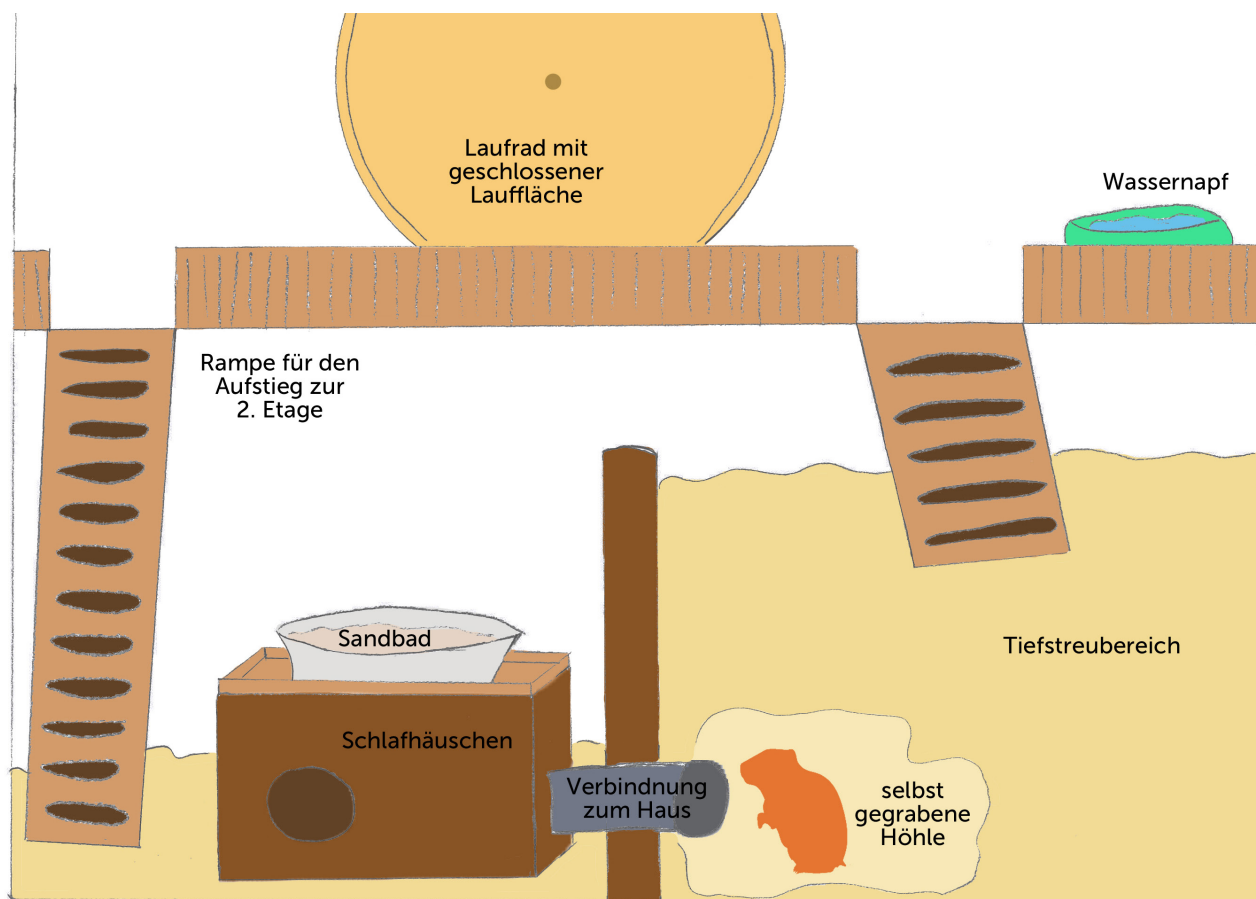
Putzen: Goldhamster sind sehr reinliche Tiere und beginnen gleich nach dem Aufwachen mit der Pflege ihres Fells. Mit Vorder- und Hinterbeinen sowie mit dem Mund und den Zähnen wird das Fell gesäubert. Hamster baden auch gern in feinem Chinchillasand. Dieser kann dem Hamster wie ein Kamm dabei helfen, Schmutz aus dem Fell zu entfernen. Hat der Goldhamster dennoch ein verschmutztes Fell oder sind andere Veränderungen am Fell erkennbar, sind dies meist Anzeichen einer (beginnenden) Krankheit und ein Tierarzt sollte aufgesucht werden.

Erkunden: Goldhamster sind gerne auf Entdeckungstour und brauchen Beschäftigung durch neue Einrichtung. Kartonschachteln und -röhren beispielsweise können als Unterschlupf genutzt oder zernagt werden. Frische Äste liefern Laub und Rinde, die Hamster gern abnagen und fressen. Neues Nistmaterial regt Hamster dazu an, ihr Nest neu auszupolstern und verstreute Körner lassen die Tiere ihr Futter suchen, in ihren Hamsterbacken sammeln und später in der Vorratskammer lagern.



6 Zeichne ein schönes Goldhamster-Gehege und beschreibe, was ein Goldhamster braucht, um glücklich zu sein.

Ruhe und Wärme: Das Gehege des Goldhamsters sollte in einem ruhigen und beheizbaren Zimmer stehen, wo er am Tag ungestört schlafen kann und in der Nacht, wenn er aktiv ist, niemanden durch sein Geraschel stört. Fernseher oder Computer sollten ebenfalls nicht im selben Zimmer stehen, da Goldhamster empfindlich auf Geräusche im Hochfrequenzbereich reagieren, die von diesen Geräten ausgehen können. Zimmer mit hellen Fenstern sollten gemieden werden, da die Raumtemperatur im Sommer nicht über 25°C steigen darf.



Einstreu: Entstaubte Hobelspäne eignen sich gut als Einstreu. Damit der Goldhamster sein Bedürfnis zu graben befriedigen kann, sollte mindestens die Hälfte des Geheges 40 cm tief eingestreut werden. Heu und Stroh in der Einstreu helfen, dass seine Gänge nicht einstürzen. Die Einstreu sollte unbedingt entstaubt sein, da zu viel Staub schlecht für die Gesundheit des Goldhamsters ist.

Nistmaterial: Unparfümierte Papiertaschentücher, Haushaltspapier, Heu, Stroh und Holzwolle sind geeignete Nistmaterialien, die dem Goldhamster unbedingt zur Verfügung stehen sollten. Der Hamster wird damit sein Schlafhäuschen und seine selbst gegrabene Höhle «einrichten».

Futternapf und Tränke: Keramikschalen eignen sich am besten als Futter- und Wassernapf. Wasser sollte besser in einer Schale als in einer Trinkflasche angeboten werden, da der Hamster daraus auf natürlichere Weise trinken kann. Sowohl der Futternapf als auch die Wasserschale sollten nicht direkt am Boden stehen, da sonst schnell alles mit Einstreu verschmutzt wird. Der Futternapf dient für frisches Gemüse und Früchte. Trockenfutter sollte in der Einstreu verstreut werden, damit das Grundbedürfnis des Futtersuchens erfüllt werden kann.

Sandbad: Die Pflege des Fells ist ein Grundbedürfnis des Goldhamsters. Dazu baden Hamster gern in feinem Chinchillasand. Grober, mineralstoffreicher Sand (z.B. Vogelsand) eignet sich nicht, da dadurch die feinen Fellhaare kaputt gehen oder es gar zu Hautverletzungen kommt, wenn der Hamster darin badet. Ein intaktes Fell und eine unverletzte Haut sind lebenswichtig für einen Goldhamster!

Beschäftigungsmaterial: Neues Nistmaterial (siehe oben), aber auch frische Äste, Kartonschachteln mit Löchern, Wippen, Brücken und eine 2. Etage, die über flache Rampen erreichbar ist und auf der der Goldhamster auch mal richtig rennen kann, bieten dem Hamster Beschäftigung und Abwechslung. Grosse Steine können ebenfalls im Gehege stehen, an welchen der Hamster seine Krallen abnutzen kann. Die Steine müssen unbedingt stabil stehen damit sie der Goldhamster nicht untergräbt und dann erdrückt wird.

Schlafhaus: Im Hamstergehege sollte ein grosses Haus sein, dass in mehrere «Zimmer» unterteilt ist. Dies erinnert an einen Hamsterbau mit verschiedenen Kammern. Der Eingang des Häuschens und die Durchgänge von Kammer zu Kammer sollten mindestens einen Durchmesser von 8 cm haben, damit der Goldhamster auch mit prall gefüllten Hamsterbacken noch in sein Versteck kommt. Denn viele Hamster legen in ihrem Haus eine Vorratskammer an. Einige Goldhamster nutzen ein Zimmer sogar als Toilette. Um beides täglich kontrollieren und reinigen zu können, sollte das Dach des Häuschens leicht abzunehmen sein. Je nach Charakter ziehen sich die Goldhamster auch zum Schlafen gern in ein Häuschen zurück und nutzen eine Kammer als Schlafzimmer. Obwohl ein Holzhäuschen vom Goldhamster früher oder später zernagt sein wird und immer mal wieder ersetzt werden muss, eignet sich Holz für ein Schlafhäuschen am besten. Plastik ist ungeeignet, da sich Goldhamster an abgesplitterten Plastikstücken verletzen könnten.

Toilette: Goldhamster suchen sich in der Regel eine Ecke im Gehege oder ein Zimmer in ihrem Mehrkammernhaus aus, wo sie dann auf die Toilette gehen. Um die Reinigung zu erleichtern, kann dort auch eine Schale mit Chinchillasand aufgestellt werden. Der Hamster macht seine Geschäfte aber nicht zwingend immer dort. Deshalb müssen mindestens einmal im Monat ein Teil der Einstreu ausgetauscht und die Gegenstände im Gehege geputzt werden.

Laufрад: In freier Wildbahn laufen Goldhamster oft stundenlang durch die Wüste und suchen nach Nahrung. Auch als Heimtiere haben Goldhamster diesen Bewegungsdrang, weshalb sie in ihrem Gehege viel Platz brauchen. Laufräder werden von Goldhamstern gerne benutzt, um ihren Bewegungsdrang zu stillen. Es sollte jedoch stets darauf geachtet werden, dass sich die Tiere im Laufrad nicht verletzen können (geschlossene Lauffläche, Aufhängung hinten an einer geschlossenen Rückseite, um einen «Schereneffekt» zu vermeiden (siehe unten)). Das Laufrad muss zwingend einen genügend grossen Durchmesser haben (mindestens 30 cm), damit der Goldhamster in einer natürlichen Körperhaltung darin laufen kann und nicht mit einer nach oben gekrümmten Wirbelsäule.



Ungeeignetes Laufrad: viel zu klein und mit «Schereneffekt». Auch die Lauffläche ist gefährlich, da die Hamster mit ihren Pfoten unter den Metallstreben hängen bleiben können.



Geeignetes Laufrad mit geschlossener Lauffläche, einem Durchmesser von 30 cm und ohne «Schereneffekt».

Schereneffekt: Viele Metalllaufräder haben Haltestreben, an denen sich Hamster schwer verletzen können, wenn sie das Rad verlassen, bevor es steht. Im schlimmsten Fall können sie zwischen Haltestrebe und der Radaufhängung wie zwischen den beiden Klingen einer Schere eingeklemmt werden.



7 Mach dir Gedanken über meine Ernährung. Was fresse und trinke ich am liebsten?

Goldhamster brauchen **Trockenfutter** mit Sämereien und getrockneten Pflanzen (Vorsicht: Gekaufte Fertigfutmischungen enthalten meist zu viel Fett und Zucker). Zusätzlich sollten sie 1- bis 2-mal pro Woche **Frischfutter** (Gemüse, selten etwas Obst) und **tierisches Eiweiss** bekommen, z.B. Insekten wie Mehlwürmer oder Heuschrecken, hartgekochtes Ei, Quark oder ungesüßtes Naturjoghurt.

Frisches Wasser sollte der Goldhamster immer zur Verfügung haben. Am besten steht die Wasserschale etwas erhöht, damit das Wasser nicht mit Einstreu verschmutzt wird.

Was passiert, wenn du mir zu viel oder falsches Futter gibst?

Mit zu viel Nahrung wird der Goldhamster zu dick und kann krank werden. Falsche Fütterung führt zu Mangelerscheinungen, die ebenfalls der Gesundheit des Hamsters schaden.

8 Wenn du mich zu oft streichelst oder ständig hochhebst, dann:

ist der Hamster gestresst. In freier Wildbahn wird ein Goldhamster nur «hochgehoben», wenn er von einem Räuber gefangen wurde.

10 Wir Goldhamster sind:

- ☐ tagaktiv
☒ nachtaktiv

9 Wann darfst du mich Hochheben?

Nur für den Gesundheitscheck. Ein Hamster sollte jeden Tag beobachtet werden, um allfällige Veränderungen festzustellen. Sind die Augen gross und klar? Ist die Nase sauber (kein Sekretausfluss)? Glänzendes Fell ohne kahle Stellen? Keine Verletzungen an Ohren, Rumpf und Pfoten? Wie sieht der Kot aus (flüssig kann auf eine Verdauungsstörung hinweisen und ist meist mit verklebten Fell in der Afterregion verbunden)? Ist das Tier so aktiv wie sonst auch? Frisst das Tier normal und sammelt Vorräte? Wöchentlich sollte der Goldhamster zudem gewogen und das Gewicht notiert werden. Dazu muss er ganz vorsichtig hochgehoben. Verliert der Goldhamster mehr als 7 Gramm pro Woche, muss es zum Tierarzt.

Was bedeutet das für dich?

Am Tag schläft der Goldhamster und darf nicht gestört werden. Daher sollte sein Gehege in einem ruhigen Zimmer stehen.

Das Kinderzimmer ist kein geeigneter Ort für ein Hamstergehege, da der Hamster in der Nacht, wenn er aktiv ist, ziemlich laut sein kann.



11 Was weisst du über meine Hamsterbacken?

In der Natur muss der Goldhamster teils weite Strecken zurücklegen, um genügend Nahrung zu finden. Das ist gefährlich, denn es lauern Feinde in der Luft und am Boden. Damit der Hamster möglichst selten hin und her laufen muss, aber dennoch ausreichend Vorräte in sein Höhlenversteck bringen kann, stopft er möglichst viel Futter auf einmal in seine dehnbaren (Hamster-)Backen. Und zwar so viel, dass er gerade noch durch den Höhleneingang passt. In die Backentaschen passen bis zu 20 g Futter.

12 Was ist an meinen Zähnen so besonders?

Die Zähne des Goldhamsters wachsen ein Leben lang und die Tiere müssen sie durch Nagen abwetzen, damit sie nicht zu lang werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Goldhamster stets genügend Nagematerial im Gehege vorfinden – am besten aus naturbelassenem Holz. Fehlt es an Nagematerial, werden die Zähne zu lang und der Goldhamster kann früher oder später nichts mehr fressen und verhungert.

13 Wie alt kann ein Goldhamster werden?

Ein Goldhamster wird bis zu 3 Jahre alt.

Wie alt bist du dann? Hast du dann immer noch Freude an einem Goldhamster und kümmerst dich gut um mich?



14 Was mögen wir Goldhamster überhaupt nicht?

Goldhamster schlafen am Tag und dürfen auf keinen Fall aufgeweckt werden.

Goldhamster sind Einzelgänger und verteidigen ihr Zuhause vehement gegen andere Artgenossen. Auch in der Natur sind sie alleine unterwegs und treffen sich nur zur Paarung mit einem Weibchen bzw. Männchen. Andere Hamster im gleichen Gehege führen daher zu Aggressionen und heftigen Kämpfen, die bis zum Tod des schwächeren Tieres führen können.

Goldhamster dürfen auf keinen Fall gebadet werden. Das Fell von Goldhamstern trocknet nur sehr langsam. In dieser Zeit wären sie extrem anfällig für Erkältungen oder Lungenentzündungen, welche zum Tod des Tieres führen könnten. Zudem wird der natürliche Hautschutz durch das Wasser zerstört.

Weil Goldhamster in der Natur nur hochgehoben werden, wenn ein Raubtier sie fängt, mögen sie es nicht, wenn sie herumgetragen werden. Um sie möglichst wenig zu stressen, sollten sie nur hochgehoben werden, wenn man einen Gesundheitscheck durchführen muss.

